

4. Internationales
"Fürhapter-Treffen"



Innervillgraten, Osttirol

"Die Familie"

am 09./10. Juni 2001
in Innervillgraten

Vorwort

Mehr als ein Jahr ist vergangen, seit wir unseren „Ahnen- und Familienforschungsverein“ gegründet haben. Die Vollversammlung hat am 09. Juni im Gasthaus Kalkstein stattgefunden. Knapp 30 Fürhapter waren dabei, es war ein gemütlicher Abend. Einige Beschlüsse wurden gefasst und im Laufe des Jahres 2001 auch umgesetzt. Am Sonntag nach der Messfeier haben wir wieder den Datumstreifen montiert und dann freundlich von einander Abschied genommen.

Zu meiner Person ist zu bemerken, dass ich mit 01. April 2001 in den dauernden Ruhestand getreten bin und mich ab sofort eingehender mit unserem Verein und mit der Ahnenforschung beschäftigen werde.

Jetzt viel Freude an der Broschüre 2001.

Feldbach, im November 2001.

Der Schriftführer:

(Dipl.-Ing. Heinrich L. Fürhapter)



2. Vollversammlung des Ahnen- und Familienforschungsvereines „Fürhapter, DIE Familie“.

Zögerlich und langsam sind unsere Familienmitglieder in Kalkstein eingetroffen. Einige haben sich entschuldigt, weil andere Aktivitäten angestanden sind. Trotzdem waren wir ca. 30 „gestandene“ Fürhapter samt Kinder, die den Worten der Funktionäre gelauscht haben. Die allgemeine Aufforderung lautete, dem Verein beizutreten und Anstecknadeln bzw. Restbroschüren zu kaufen. Der Verein braucht Geld!

Ordnungsgemäß hat der Obmann Oswald Fürhapter die Versammlung eröffnet. Er hat die Entschuldigungen vom Kassier Josef Fürhapter aus Arnbach und anderer bekannt gegeben und allen gedankt, die gekommen sind und den langen Weg nach Innervillgraten nicht gescheut haben.

Aus seinem Bericht geht hervor, dass bereits 40 Familien dem Verein beigetreten und ATS 137.-(10.-€) bezahlt haben. Über die Aktivitäten war nicht viel zu erzählen, aber auch das wird sich bessern. Zum 1. Jubiläum des Vereines bzw. zu dem 5 jährigen Treffen werden wir ein umfangreicheres Programm bieten, mit einem Zeitrahmen von zwei bis drei Tagen. Als Termin ist der **25. Mai oder der 8. Juni 2002** vorzumerken.

Von Ingrid Fürhapter wird ein Ausflug in die Oststeiermark im heurigen Oktober, bzw. im nächsten Jahr zur Jubiläums-Vollversammlung, ein Sommerball vorgeschlagen. Beides wird von den Anwesenden angenommen. Ein Lichtbildervortrag über Innervillgraten und Umgebung, oder ein Videofilm könnte das Ereignis auflockern.

Schließlich haben wir noch die Stefanie Fürhapter, die Mutter von Oswald und seinen Geschwistern anlässlich ihres kommenden 80. Geburtstag hochleben lassen.

„Herzlichen Glückwunsch Fani“.



Der Kassabericht war durchaus positiv.

Die Summe der Einnahmen, einschließlich des Anfangbestandes betragen **ATS 18.268,48.**

Dem stehen Ausgaben von **ATS 5.584,50**

gegenüber, was ein Guthaben lt. Kontoauszug vom 01.06.2001 von **ATS 12.683,98**

ergibt.

Der Obmann dankt namens des Kassiers allen Mitgliedern und Freunden für die Mitgliedsbeiträge und Spenden.

An dieser Stelle sei gleichzeitig der Raiffeisenkasse Villgratental für die Kontoführung und den Zuschuss zum Vereinsausflug in die Oststeiermark gedankt.



Raiffeisenkasse Villgratental

„Ihre Bank im Urlaub“

Veranlagung.Finanzierung.Vorsorgen.

www.raika-villgratental.at

Dem Vorstand bzw. dem Kassier wurde einstimmig die Entlastung erteilt.



Kirche von Kalkstein

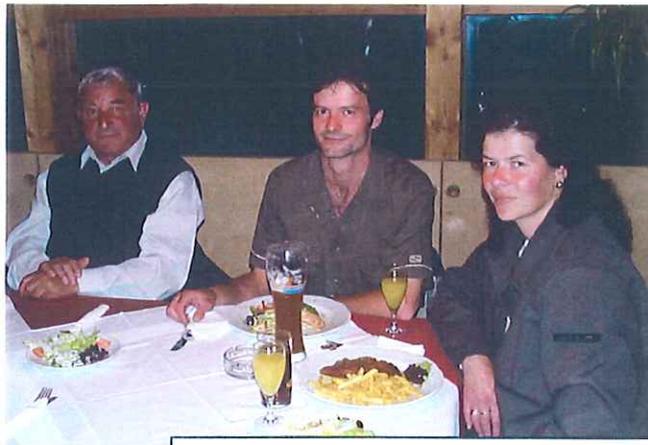
Weitere Wortmeldungen sind keine abgegeben worden.

Im Anschluss an den offiziellen Teil haben das DUO Cilli und Hans aus Anras aufgespielt, es wurde getanzt und gesungen. Es ist spät geworden, bis wir nach Hause gekommen sind.



Obmann Oswald Fürhapter

Cilli und Oswald haben uns unterhalten, es war eine Gaudi.



Reinhold, Peter Paul und Cornelia



Peter, Elisabeth und Severin



Maria, Hans und Ismelda



Robert, Adolf mit Frau, Erika, Alfons, Anton, Hilda



Sabrina, Philipp und Notburga



Astrid und Stefanie



Heinrich und Ingrid



Margareta,
Stefanie,
Astrid,
Claudia
und
Adelheid



Oswald,
Pepi



Walpurga
und
Tochter,
Hein



Ingrid,
Johann
und
Waltraud



Der „Außerwalderhof“

Das Ehepaar Ingrid und Dipl.-Ing. Heinrich L. Fürhapter aus der Steiermark wohnen bei ihrem Aufenthalt in Innervillgraten meistens beim „Außerwalder“ (Ehepaar Maria und Johann Schett). Im Vorhaus im ersten Stock hängt die Erbhofurkunde.



Karl Fürhapter, „unser“ Familienkünstler



In den nächsten Jahren wird in jeder Broschüre ein Kunstwerk von Karl Fürhapter vorgestellt werden. Diesmal ist es die Kreuzigungsgruppe an der Apsis- Außenwand der Pfarrkirche in Innervillgraten.

Nach den letzten Recherchen ist Karl Fürhapter (geb. 3. Nov. 1802, gest. 3. Juni 1883) ein Sohn des Ehepaares (Heirat am 28. April 1789) Georg Fürhapter (geb. 15. September 1755, gest. 11. März 1810) und Maria Fürhapter geborene Niederhofer (geb. 9. November 1768, gest. 30. Dez. 1840). Karl war eines von 12 Kindern.

Der Zusammenhang mit unserem allgemeinen Stammbaum ist noch zu suchen.

Sonntag, 10. Juni 2001

Um 10:00 Uhr sind viele Fürhapter zum Gottesdienst in der Pfarrkirche von Innervillgraten erschienen. Anschließend begeben wir uns zum Gedenkstein. Das Wetter ist unfreundlich, es



regnet aber nicht. Die Datumstafel hat Oswald vorbereitet, die Vorstandmitglieder, heute ist auch Obmannstellvertreter Anton Fürhapter dabei, schrauben den Kupferstreifen fest. Das Gedenkbuch liegt auf, die es gestern versäumt haben oder nicht bei der Versammlung anwesend waren, tragen sich heute ein. Ohne langen Aufenthalt im Freien und ohne besondere Ansprachen ziehen wir uns in den Gannerhof zurück. Etwas zu trinken, ein paar herzliche Abschiedsworte und das 4. Fürhapter-Treffen ist zu Ende. Die Osttiroler versichern im Herbst die Steiermark besuchen zu wollen. So gehen wir auseinander.



Der harte Kern der Fürhapter samt Nachwuchs vor dem Gedenkstein





Zwischen Hein und Ingrid sitzt der „Neusteirer“ Reinhold Fürhapter aus

Familien- und Kurzmeldungen

aus dem Zeitraum vom Juni 2000 bis Juli 2001, soweit wir sie ermitteln konnten. Bitte schickt uns Nachrichten und Bilder, die wir veröffentlichen können!

Eheschließungen:

- 26.07. 2000 Fürhapter Ingo, Ausservillgraten 137 mit Bachlechner Silvia.
- 28.08. 2000 Fürhapter Jürgen, Ausservillgraten 187 mit Schirner Ruth (aus Deutschland).
- 20.06. 2001 Eichhorner Christine vormals Fürhapter, Innervillgraten 50b.

Die Großfamilie Fürhapter wünscht viel Glück und Zufriedenheit im Eheleben!

Sterbefälle:

22.02. 2001 Fürhapter Hilda, St. Jakob im Defregental, geboren am 21.10.1907

Die Großfamilie Fürhapter trauert um Hilda und betet für ihr Seelenheil.

Geburten:

26.07. 2000 **Georg** Fürhapter von Ingo und Silvia, Ausservillgraten 137.

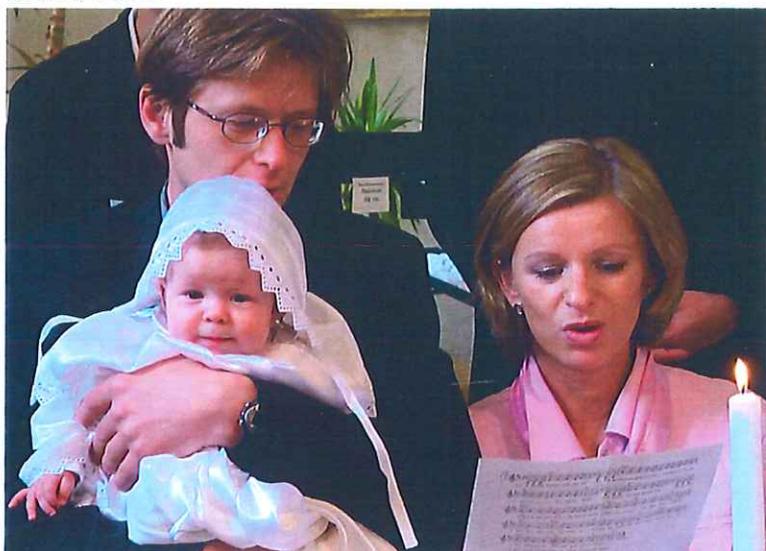
22.09. 2000 **Christoph** Fürhapter von Markus und Helene, Innervillgraten 46.

22.09. 2000 **Raphael** Fürhapter von Stefan und Marlies, Aßling 5.

15.10. 2000 **Fabian** Fürhapter von Jürgen und Ruth, Ausservillgraten 187.

16.01. 2001 **Johannes** Fürhapter von Anton und Christine, Sillian/Arnbach 84b.

19.01. 2001



Sabrina Fürhapter von Susanne Fürhapter und Christian Faustmann, Seiersberg, Flugfeldg Nr. 5.

Sabrina mit Onkel Heiner und Mutter Susanne bei der Tauffeier in Vorau.

12.02. 2001 **Patricia** Fürhapter von Dietmar und Maria, Innervillgraten 122d.

Die Großfamilie Fürhapter nimmt die jungen Erdenbürger freudig in ihrer Gemeinschaft auf und wünscht ihnen auf ihrem Lebensweg alles Gute und den Segen Gottes.

Riegersburg- Loipersdorf

Der Höhepunkt des Vereinsjahres 2001 war der Ausflug in die Steiermark. Bei der Jahreshauptversammlung geplant, konnte dieses gesellschaftliche Ereignis am 13. und 14. Oktober umgesetzt werden.

Es gibt nichts Schöneres als zwei Tage in der Oststeiermark, bei strahlendem Herbstwetter zu einem unschlagbar günstigen Preis. Dies konnte verwirklicht werden. Pünktlich am Samstag, dem 13. Oktober um 06:30 Uhr setzt sich der Bus im Ortszentrum von Innervillgraten in Bewegung und sammelt auf der Tour Richtung Osten die Teilnehmer ein. Einschließlich der steirischen Fürhapter sind es 35 Familienangehörige, die sich, wiederum planmäßig um 12:00

Uhr in Lembach, Gemeinde Riegersburg beim Gasthof Schreiner einfinden. Der Wirt hat uns ein vorzügliches Mittagessen bereitet, der spezielle Schilcherbraten findet aber nur wenig Abnehmer.



Leider nicht dabei ist Ingrid, sie fühlt sich nicht wohl und ist zu Hause geblieben.

Eselsteig

Riegersburg



Vor dem Burgtor der Riegersburg, bei herrlichem Wetter, ganz rechts „Fani“ erschöpft

Unmittelbar nach dem Essen bringt uns der Bus zum östlichen Ortsende von Riegersburg, zur Statue des heiligen Johannes. Über den Eselsteig erklimmen wir den Burgberg vulkanischen Ursprungs.

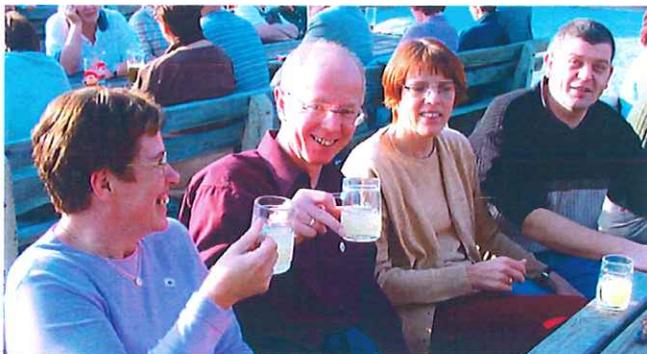
Der Name „Eselsteig“ rührt daher, dass Tragtiere Lebensmittel und Materialien in die „obere Burg“ transportieren mussten, wenn der Burgherr der „unteren Burg“, wegen interner Zwistigkeiten den Zugang vom Ort Riegersburg gesperrt hatte. Der Steig wurde in jahrelanger Arbeit aus der senkrechten Basaltwand heraus gemeißelt.

Wir werden erwartet. Im ersten Abschnitt der Führung wird die Burg und das Geschlecht der Liechtenstein präsentiert. Die Riegersburg war ein Bollwerk gegen die aus dem Osten heranflutenden Horden der Türken, Kuruzzen ua. Sie wurde nie eingenommen. Aus- und

umgebaut und weiter befestigt hat sie die berühmte Katharina Elisabeth von Galler (geb. 1608, gest. 1672), wegen ihrer Streitsüchtigkeit auch „Schlimme Liesl“ genannt. Berühmt ist die Burg und die Umgebung auch wegen der Hexenprozesse nach 1650. Dieses Thema wurde in der Steirischen Landesausstellung 1987 behandelt. Reste der Ausstellung sind in einer eigenen Schau zusammengestellt, Hein führt die Gruppe und gibt fachkundige Kommentare ab.



Zwei Stunden sind schnell vergangen, auf der Tavernenterrasse wird eine kleine Erfrischung, auch neuer Sturm eingenommen. Dann geht es talwärts, vorbei an Weingärten, durch Tore, die Pferdeschwemme, über gepflasterte und aus dem Basalt herausgefahrene Wege in den Ort



Riegersburg.

Der Bus wird gesucht und gefunden und bringt Alle zur Buschenschänke Zotter, wieder in Lembach. Die gute Fee Martina (Kahr) hat Quartiere besorgt. Schnell und reibungslos werden die Gäste im Raum Riegersburg untergebracht. Die Zimmer und Sanitäreinrichtungen sind sehr schön und sauber, die Vermieter bemühen sich sehr, das Frühstück ist durchwegs überreichlich, die Osttiroler sind mehr als zufrieden.



Der Höhepunkt des Abends ist die Buschenschankpartie beim Zotter. Platten mit einheimischen Produkten in Übermengen, vorzüglich aufgelegt und mit Pfiff garniert, Mehlspeisen vom Feinsten und natürlich literweise ausgezeichnete steirischer Wein begeistert die ganze

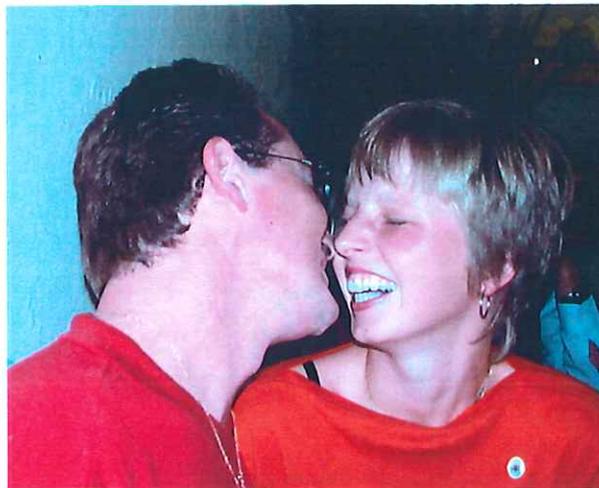


Familie.

Es wird gesungen, das Fürhapter Quartett singt zu Dritt (unter Mithilfe von Hein), gescherzt und gelacht, getratscht und wichtig geredet. Einheimische Gäste werden in das turbulente Geschehen einbezogen, kurzum es ist ein „Fest“. Spät in der Nacht, oder früh am Morgen kriechen die letzten ins Bett.



Diszipliniert wird das Programm am Sonntag, dem 14. Oktober durchgezogen. Der Bus sammelt alle Teilnehmer ein und fährt nach Loipersdorf. Hein ist nach einigen Irrfahrten schon dort, die Eintrittskarten löst Oswald und alle bis auf sechs Fürhapter geben sich der Entspannung in der Therme hin.



Hein bringt die Sechs zuerst nach Loipersdorf zum Gottesdienst und Erntedankfest, dann nach Stein zum Gasthaus Spörk. Es dauert etwas bis ein Tisch zu ergattern ist. Dann aber wird ein

Mittagessen serviert, was noch keiner erlebt hat. Wiener Schnitzel doppelt so groß wie der Teller, drei Stück Zanderfilets zum Preis von einem, ein Gordon Bleu drei Finger dick, lassen die Bewohner der Tiroler Berge ins Schwärmen verfallen.

Ein Kurzbesuch bei der leidenden Ingrid in Feldbach füllt den Rest des freien Nachmittages aus.

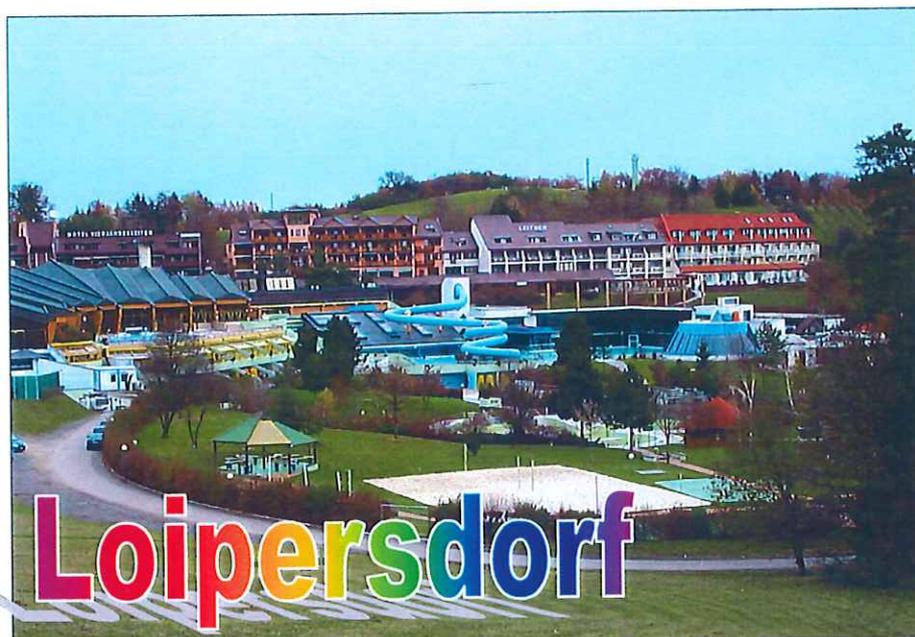


Treffpunkt ist um 16:00 Uhr der Platz vor der Therme. Ein letzter Drink oder Kaffee im Gastgarten, letzte Gespräche über den Ausflug und was im nächsten Jahr sein wird, natürlich einige Abschiedsfotos, dann heißt es Abschied nehmen. „Auf Wiedersehen“, „Kommt gut nach Hause“, „grüßt mir das Villgratener Tal“ und „zum 5-jährigen Jubiläum lassen wir uns etwas Besonderes einfallen“, „servus“ sind die letzten Worte. Dann blickt Hein nachdenklich aber zufrieden dem entschwindenden Bus nach.



Nach Aussagen von Oswald sind alle Reiseteilnehmer wieder gesund und munter (oder verschlafen) zu Haus angekommen. Es war eine rundum gelungene Reise.

Anmerkung: Unsere Cornelia Fürhapter konnten wir, neben anderen Einheimischen im Film „Zwölfeläuten“, mehrmals sehen! Wir gratulieren zur Filmkarriere!



PS.: Bitte merkt für das Jahr 2002 den Termin 25. Mai bzw. 8 Juni für die Jubiläumsveranstaltung vor und gebt uns noch Namen und Adressen von Familienangehörigen bekannt. Auch wenn ihr Anregungen für die Gestaltung der Jahreshauptversammlung habt, oder Familienereignisse

bekannt machen wollt, lasst es uns wissen.

Danke und bis zum nächsten Wiedersehen „pfiat euch Gott“

23.11.07 Hein.